

[189.] **Inserate**  
in die  
**Wiener Vorstadtzeitung.**  
Tägliche Durchschnittsausgabe:  
20,000 Exemplare.

haben sich bereits in den früheren Jahren ihres Bestehens, wo ihre Verbreitung noch nicht eine so bedeutende wie jetzt war, als sehr wirksam bewiesen.

Die Einführung des Zeitungstempels veranlaßte uns, s. Z. die Aufnahme von Inseraten einzustellen; die jegige Herabsetzung desselben setzt uns in die Lage, dieselbe vom 1. Januar 1859 an wieder zu beginnen.

Indem wir den Herren Verlegern hiermit diese ergebene Anzeige machen, erlauben wir uns noch zu bemerken, daß

die **Vorstadtzeitung** in Wien das verbreitetste Blatt ist, und in ihrer Auflage nur von der „Presse“ erreicht wird, welche aber ihren Hauptabsatz in der Provinz hat.

Die Leser der Vorstadtzeitung befinden sich in allen Schichten der Gesellschaft, und ist dieselbe sowohl die Lieblingslectüre des Handwerkers und des Industriellen, als des Beamten, des Adels und der höchsten Aristokratie.

Wir berechnen die 5spaltige Petitzeile bei 1maliger Insertion mit 2 Sg<sup>l</sup> — bei 3maliger mit je 1 1/2 Sg<sup>l</sup> — bei 6maliger mit je 1 1/2 Sg<sup>l</sup> — den jedesmaligen Stempel von 30 Neukreuzern mit 6 Sg<sup>l</sup>.

Directe Zusendungen an uns werden durch den Herrn Commissionär von Eduard Hügel's Buchhandlung hier, wie früher, stets prompt besorgt; jedoch bitten wir, auch bei der Verteilung Ihrer Inserate an andere hiesige Buchhandlungen auf die Vorstadtzeitung gefälligst Rücksicht zu nehmen.

Von Beilagen erbitten uns 1 Exemplar zur Probe, wofür umgehend die Antwort erfolgt, ob und wofür wir das Beilagen besorgen können.

Wien, im December 1858.

Die Administration der Vorstadtzeitung.

[190.] Seit 23. Septbr. v. J. habe ich die beiden von mir herausgegebenen Journale „Prager Morgenpost“ und „Mercy's Anzeiger“ in eines verschmolzen und durch politische Nachrichten vermehrt.

Das neue Journal führt den Titel:

**Prager Morgenpost sammt Mercy's Anzeiger,**

erscheint täglich auf einem ganzen Bogen in gr. Folio und hat sich namentlich die Vertretung der Landes-Interessen zur Aufgabe gestellt.

Die „Prager Morgenpost“ ist das wohlfeilste Blatt der Prager nichtofficiellen Presse, ihr Inseratenspiegel ist der reichhaltigste von den hiesigen Journalen und ihre Verbreitung in steter Zunahme begriffen.

Der Insertionspreis für den Raum einer 6mal gesp. Petitzeile ist 1/3 Ngr.

Zur gef. Insertion lade ich höflichst ein.

Prag. **Heinr. Mercy.**

[191.] **Schlesische Zeitung.**

(118. Jahrgang; Auflage 8240 laut Steuerquittung; Gebühren 1 1/4 Sg<sup>l</sup> für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in der Provinz ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

[192.] **Zur Bekanntmachung** von Werken der pädagogischen Literatur empfehle ich das von jetzt ab in meinem Verlage erscheinende

**Pädagogische Archiv**

(Fortsetzung von Mager's pädagogischer Revue) herausgegeben von

Prof. Dr. **Wilh. Langbein,**

Für die durchlaufende Petitzeile berechne ich 2 Sg<sup>l</sup> in Jahresrechnung, für eingeklebte Beilagen 1 Sg<sup>l</sup>. Auflage circa 500 Expl.

Stettin. **Müller'sche Buchhdlg.**  
Lb. von der Rahmer.

[193.] **Ankündigungen aller Art** finden durch das

**Illustrierte Familien-Journal** für Unterhaltung und Belehrung, sowie

**Die Glocke.**

**Illustrierte Wochenzeitung für Politik und sociales Leben.**

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum

im Familien-Journal 10 Ngr ord., 9 Ngr no. in der Glocke . . . 5 „ „ 4 1/2 „ „ Leipzig. **Englische Kunst-Anstalt** von A. H. Payne.

[194.] **Wiederholt bitte ich die Berliner Herren Verleger, mir ihre Beischlüsse durch Herrn R. Gaertner,**

nicht über Leipzig, zukommen zu lassen.

Insterburg, d. 28. Decbr. 1858.  
**G. R. Wilhelmi's Buchhdlg.**  
(G. Hopf.)

[195.] Ein der französischen und englischen Sprache durchaus kundiger wünscht gegen billiges Honorar Uebersetzungen schönwissenschaftlicher u. Werke aus jenen Sprachen zu besorgen. Näheres durch Otto May in Chemnitz.

**Börse in Leipzig, am 3. Januar 1859.**

Wechsel.		Angeb.	Ge-sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	k. S. 142 3/4	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52 1/2 fl. F. . . . .	k. S. 57 1/2	—	—
Berlin pr. 100 R. Pr. Crt. . . . .	k. S. —	—	99 7/8
Bremen pr. 100 R. Lsdr. à 5 R. . . . .	k. S. —	—	109 1/4
Breslau pr. 100 R. Pr. Crt. . . . .	k. S. —	—	99 7/8
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	k. S. 57 1/16	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	k. S. 151	—	—
London pr. 1 Pf. St. . . . .	77 Tagedat. 2 Mt. —	—	—
Paris pr. 300 Fres. . . . .	k. S. 6. 20 1/2	—	—
Wien pr. 100 fl. in 20 fl. Fuss . . . . .	k. S. 80 3/8	—	—
Idem pr. 150 fl. in Oestr. Währ. . . . .	k. S. —	—	103 1/2
	k. S. —	—	101 3/4
	k. S. —	—	98 1/4
	k. S. —	—	96 1/4

**Sorten.**

Kronen (Ver eins-Hand.-Goldm. à 1/4, 5 Zpf. Brutto u. 1/50 Zpf. fein) pr. St. . . . .	—	9.5
Augst or à 5 R. pr. Stück Agio pr. Ct. . . . .	—	—
Pr. Friedrichsd or „ „ „ d <sup>o</sup> . . . . .	—	—
And. ausl. Louisd or „ „ „ d <sup>o</sup> . . . . .	—	9 3/4
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück . . . . .	—	5. 14
Holland. Duc. à 3 R. . . . . Agio pr. Ct. . . . .	5	—
Kaiserl. d <sup>o</sup> . . . . . d <sup>o</sup> . . . . . d <sup>o</sup> . . . . .	—	4 3/4
Conv. Species u. Gulden . . . . . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—
Idem 20 Kr. . . . . d <sup>o</sup> . . . . .	100 3/4	—
Idem 10 Kr. . . . . d <sup>o</sup> . . . . .	—	97 1/4
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	457
Silber „ d <sup>o</sup> . . . . .	—	292 1/2
Wiener Banknoten . . . . .	—	103 3/4
Idem in Oestr. Währ. . . . .	—	98 3/4
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 R. . . . .	—	99 1/4
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *) . . . . .	—	99 1/4

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausl. Banknoten in Appoints von 10 R. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):  
1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

**Uebersicht des Inhalts.**

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienenene Neuigkeiten des ausländ. Buchhandels in englischer und französischer Sprache. — Aus dem Frankfurter Buchhandel. — Eine Rechtsfrage. — Verzeichnis der in Preussen neuerschienenen Zeitschriften s. 1859 u. s. w. — Zur Statistik des Buchhandels. — Leitfaden zur Literatur-Geschichte sämtlicher neueren europäischen Völker mit Ausschluß des deutschen u. v. P. Genep. — Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen (franz. u. niederl.) Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 109—195. — Börse in Leipzig, am 3. Januar 1859.

Abelsdorf 131.	Gebethner & G. 147.	Revsjohn in W. 158.	Schulbuch. in B. 168.
Adm. d. Vorstadtzeitung 189.	Gerschel in L. 167.	Röding & G. 114.	Springer 128.
Anonyme 115—117. 182. 184.	Griemeyer 112.	Ruppe 141.	Sundby & J. 109.
185. 187. 195.	Grote in S. 144.	Marcus in B. 150.	Teubner 113.
Behrend in B. 126. 159.	Guhn in S. 152.	Reigel 171.	Thimm 186.
Benndorfer 163.	Halm 173.	Mercy 190.	Thomann 151.
Berger in S. 143.	Hauptmann 112.	Müller in Stett. 192.	Trautwein 153.
Bertram in S. 169.	Heilbut 122—23.	Muquardt 136. 155.	Vincent 165.
Bertschinger 110.	Hingst 166.	Neumann in S. 124.	Voigt in L. 138.
Bossmann 178.	Hinrich 121.	Neumann-Hartmann 162.	Wagner in L. 120.
Braunmüller 145.	Hübner 137.	Nahnenfuehrer 174.	Wallishausser 149.
Brunner 159.	Jesperen 109.	Menovanz & S. 160.	Wetzel, F. D. 148.
Burdach 161.	Kiemann 188.	Rümpier 118.	Wetzel in B. 170.
Didot Frères, S. & G. 127.	Kober & W. 119. 177.	Rilmay 157.	Widst 146.
Dürr, A. 132.	Kobly 111.	Saunier in S. 172.	Wilhelmi 194.
Exp. v. Jeff. Museums 135.	Korn in B. 191.	Schalef 156.	Winter, G. F., in L. 179.
Förster in W. 125.	Krieger 183.	Schönfeld 175.	Wohler 181.
Frand 129. 133. 140.	Kunst-Anst. Engl. 130. 193.	Schönningh 134. 164.	v. Zabern 154. 176. 180.
Frída 142.			

